

Dienstliche Beurteilung
(wissenschaftliches Personal)

Periodische Beurteilung

Zwischenbeurteilung

Beurteilungsbeitrag

für
(Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Zuname)

geb. am:

Schwerbehinderung nein

ja, Grad der Behinderung:

Ablauf der Probezeit am:

Beurteilungszeitraum vom bis

Fachlaufbahn: Bildung und Wissenschaft

1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer von bis (teilzeitbeschäftigt von bis / Arbeitsanteil)	Beschäftigungsstelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets

2. Beurteilungsmerkmale

2.1 Fachliche Leistung

	Punktwert	Gewichtung	gewicht. Punktwert
- Quantität		2	
- Qualität		4	
- Serviceorientierung, insb. gegenüber Dritten		2	
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten		3	
- Führungserfolg (nur bei Führungskräften)		3	

2.2 Eignung

	Punktwert	Gewichtung	gewicht. Punktwert
- Auffassungsgabe		2	
- Einsatzbereitschaft		2	
- geistige Beweglichkeit		1	
- Entscheidungsfreude		2	
- Führungspotential		2	

2.3 Befähigung

	Punktwert	Gewichtung	gewicht. Punktwert
- Fachkenntnisse		3	
- mündliche Ausdrucksfähigkeit		1	
- schriftliche Ausdrucksfähigkeit		1	
- zielorientiertes Verhandlungsgeschick		2	

3. Ergänzende Bemerkungen, insbesondere zum fachlichen Können

(z.B. pädagogische Eignung, Publikationstätigkeit, Fremdsprachenkenntnisse, DV-Kenntnisse, andere Spezialkenntnisse)

--

4. Gesamturteil

Punktwert _____

5. Eignungsmerkmale (verbale Beschreibung)

5.1 (ggf.) Führungseignung

5.2 Eignung für folgende Dienstposten (evtl. Einschränkungen)

6. Die Mindestanforderungen im Sinne des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 Bay BesG werden erfüllt

ja nein

Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-Beamtr bzw. Nr. 30 der BayVwVBes zu Art. 30).

7. Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG

werden ggf. auf Antrag durch den Präsidenten festgestellt.

Universität Erlangen-Nürnberg
Vorgesetzte(r)/Lehrstuhlinhaber(in)

Erlangen/Nürnberg, den
Prof. Dr.

Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LfB eröffnet erhalten:

Erlangen/Nürnberg, den
(Ort, Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)

**Einverstanden / geändert
(Art. 60 Abs. 2 LlbG)**

Erlangen, den
(Ort, Datum)

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
(Dienststelle)

.....
Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger, Präsident

Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:

Erlangen/Nürnberg, den
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der beurteilten Beamtin/des beurteilten Beamten)